

InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

**Seminar: Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in
parlamentarischen Systemen**

Prof. Thomas Gschwend

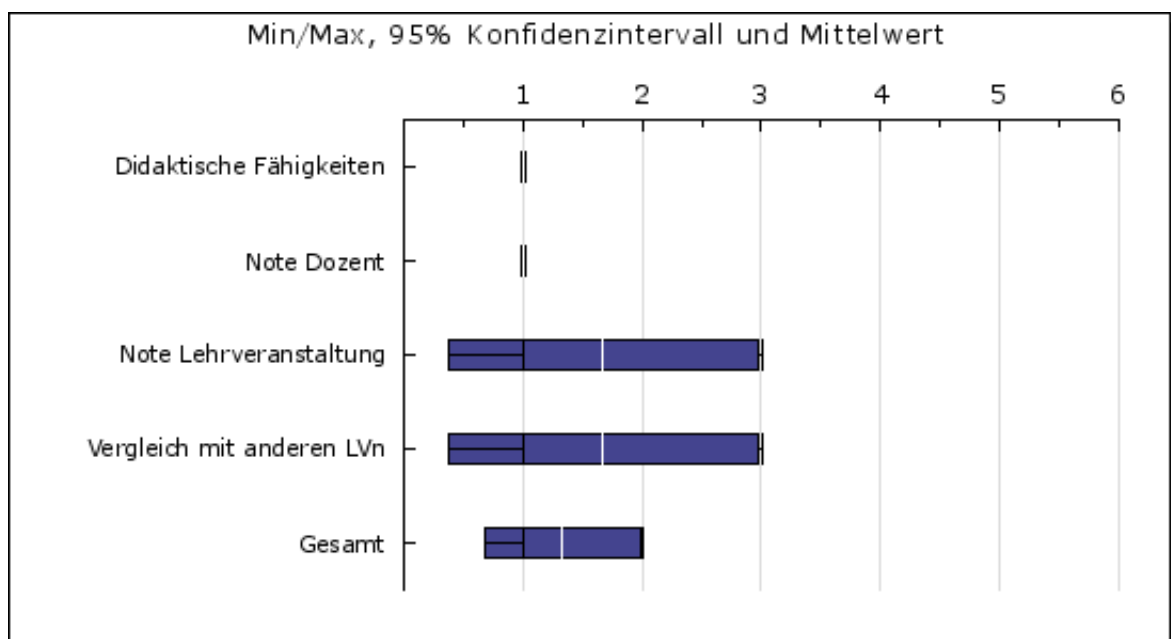
Universität Mannheim

Wintersemester 2014/2015

1. Gesamtbewertung

Seminar Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in parlamentarischen Systemen

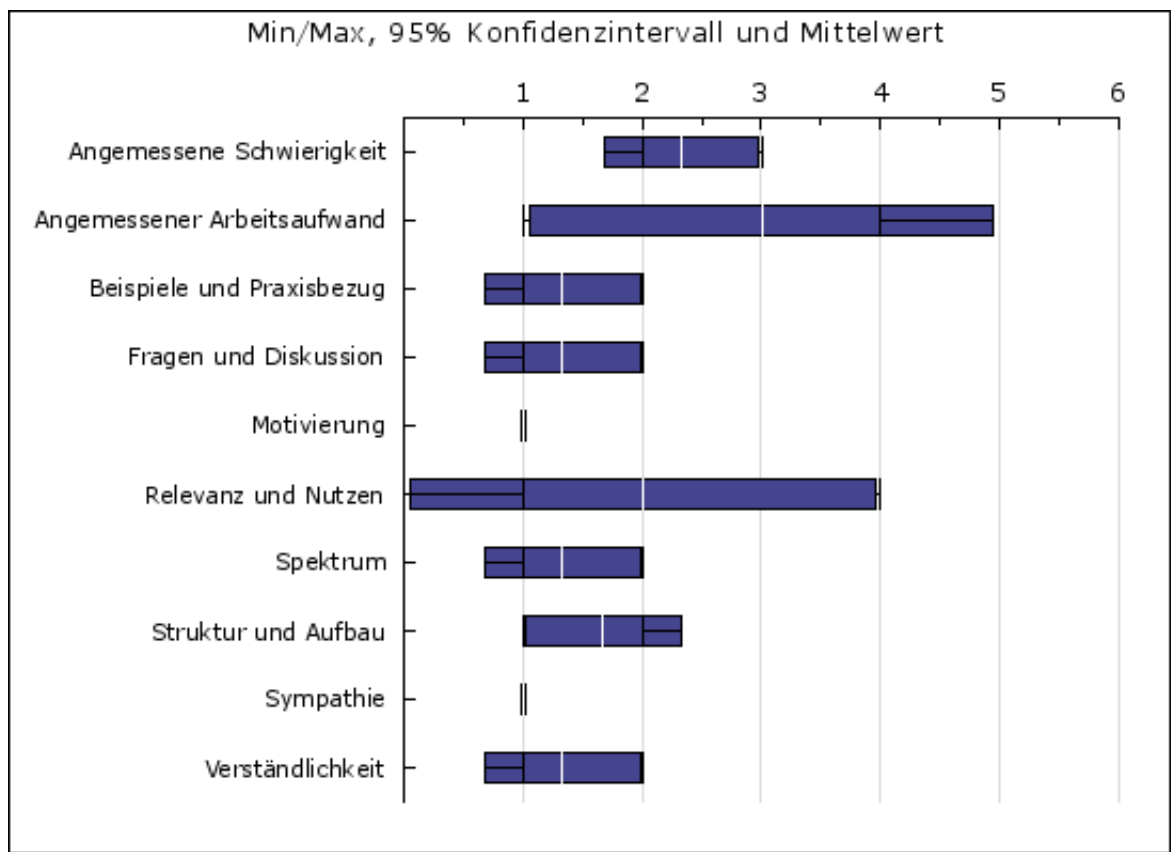
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	3	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
2	Note Dozent	3	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
3	Note Lehrveranstaltung	3	1	3	1.67	0.94	0.37	2.97
4	Vergleich mit anderen LVn	3	1	3	1.67	0.94	0.37	2.97
5	Gesamt	3	1.00	2.00	1.33	0.47	0.68	1.98



2. Skalen

Seminar Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in parlamentarischen Systemen

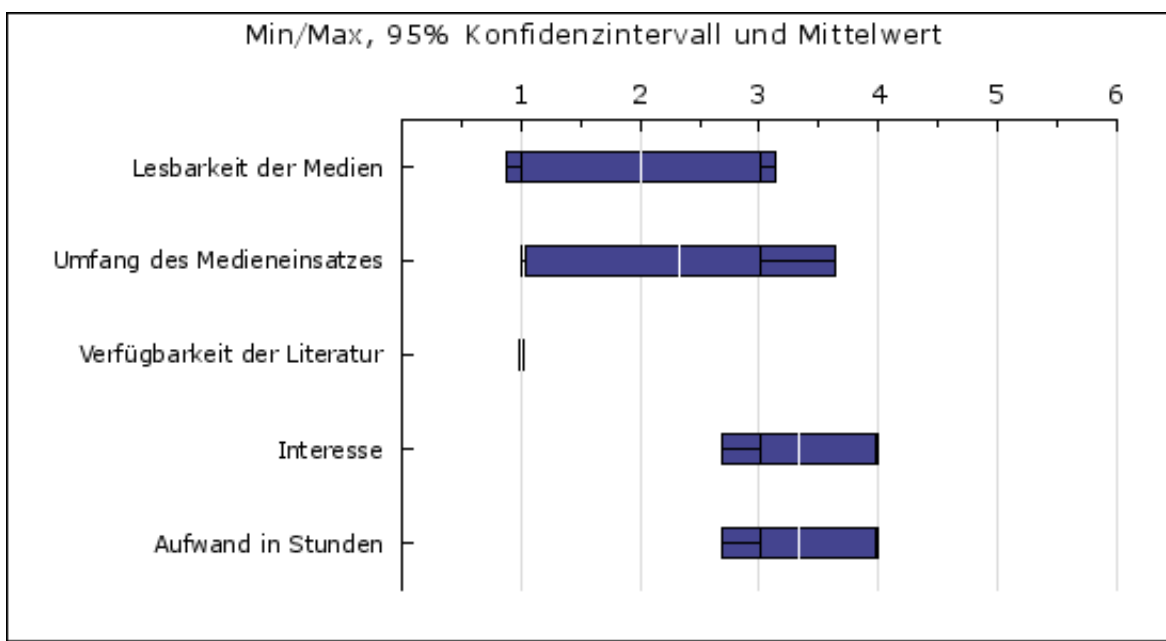
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	3	2.00	3.00	2.33	0.47	1.68	2.98
2	Angemessener Arbeitsaufwand	3	1.00	4.00	3.00	1.41	1.05	4.95
3	Beispiele und Praxisbezug	3	1.00	2.00	1.33	0.47	0.68	1.98
4	Fragen und Diskussion	3	1.00	2.00	1.33	0.47	0.68	1.98
5	Motivierung	3	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Relevanz und Nutzen	3	1.00	4.00	2.00	1.41	0.05	3.95
7	Spektrum	3	1.00	2.00	1.33	0.47	0.68	1.98
8	Struktur und Aufbau	3	1.00	2.00	1.67	0.47	1.02	2.32
9	Sympathie	3	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
10	Verständlichkeit	3	1.00	2.00	1.33	0.47	0.68	1.98



3. Rahmenbedingungen

Seminar Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in parlamentarischen Systemen

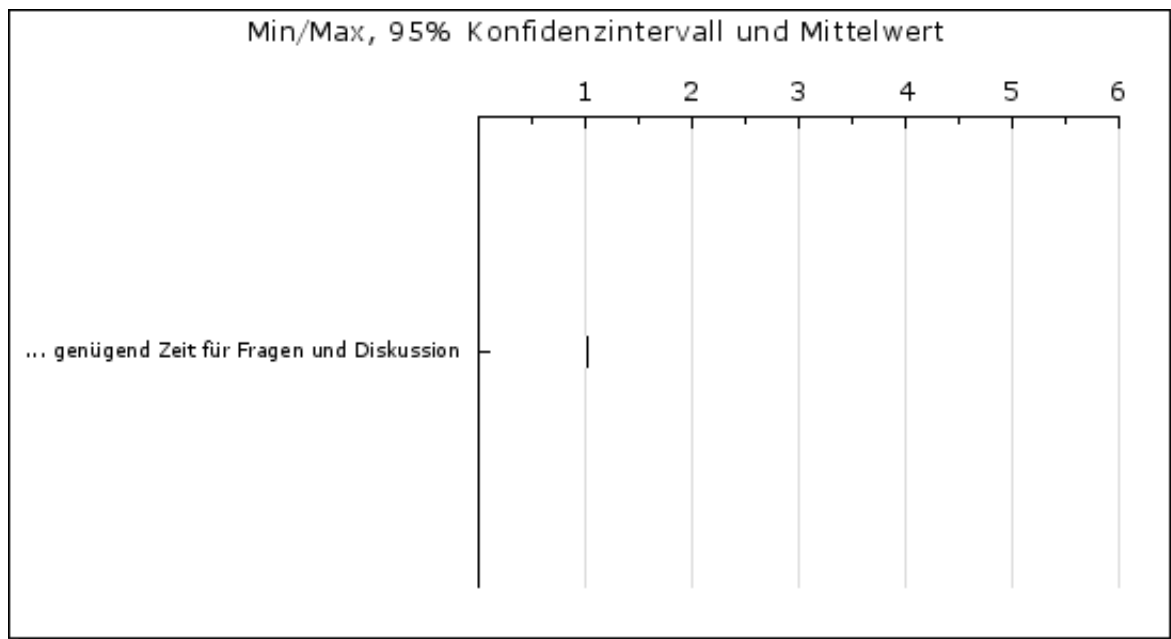
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	3	1	3	2.00	0.82	0.87	3.13
2	Umfang des Medieneinsatzes	3	1	3	2.33	0.94	1.03	3.63
3	Verfügbarkeit der Literatur	3	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Interesse	3	3	4	3.33	0.47	2.68	3.98
5	Aufwand in Stunden	3	3	4	3.33	0.47	2.68	3.98



4. Referate

Seminar Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in parlamentarischen Systemen

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Es blieb genügend Zeit für Fragen und Diskussion	1	1	1	1.00	0.00	Stichprobe zu klein	



5.1 Sonstige Bemerkungen

Seminar Ausgewählte Themen VR II: Regierungsbildung und ihre Konsequenzen in parlamentarischen Systemen

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

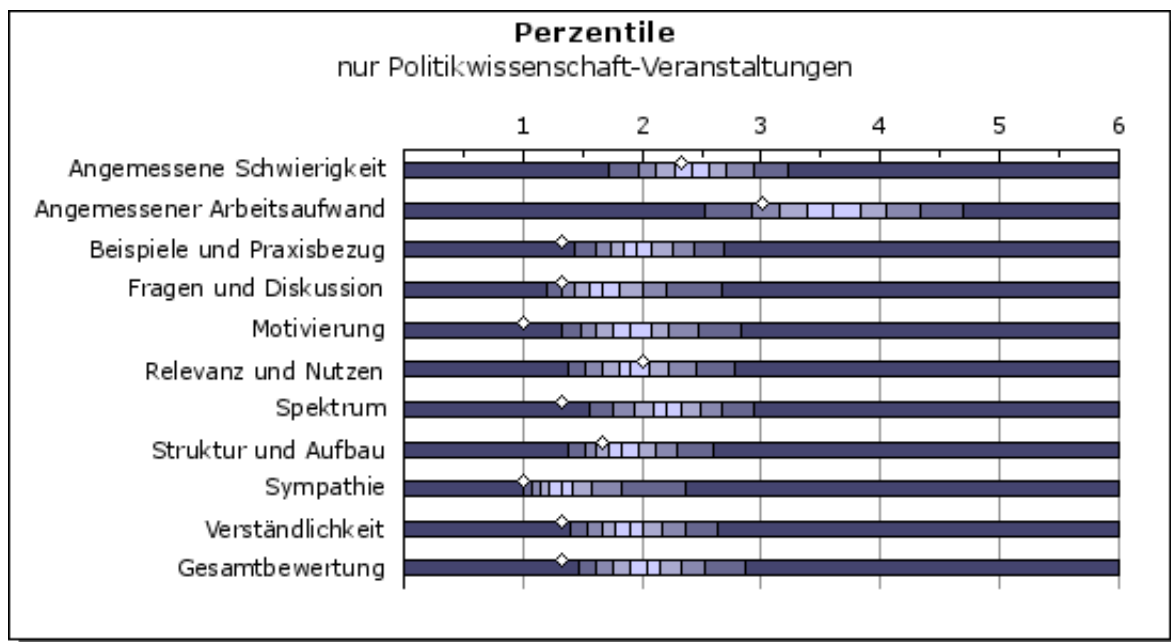
- Das Seminar war trotz der frühen Stunde äußerst lebhaft - auch im Vergleich mit späteren Seminaren
- Es gab bisher keine Referate. Es wird nur Kurzreferate am Ende geben. Dies kommt jedoch dem Inhaltlichen sehr zu Gute! Gerne häufiger weniger Referate, mehr freie Besprechung der Inhalte!

6.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 28.11.2014, 03:30 Uhr, 982 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	979	1.71	1.97	2.12	2.27	2.42	2.56	2.71	2.93	3.23	2.33	56.59
Angemessener Arbeitsaufwand	981	2.53	2.91	3.15	3.39	3.60	3.83	4.05	4.33	4.70	3.00	77.68
Beispiele und Praxisbezug	980	1.43	1.62	1.74	1.85	1.96	2.08	2.25	2.44	2.68	1.33	94.18
Fragen und Diskussion	981	1.20	1.33	1.44	1.56	1.67	1.81	2.00	2.20	2.67	1.33	80.53
Motivierung	981	1.33	1.49	1.62	1.75	1.90	2.07	2.22	2.47	2.83	1.00	99.9
Relevanz und Nutzen	979	1.37	1.52	1.67	1.80	1.90	2.05	2.22	2.46	2.78	2.00	44.02
Spektrum	980	1.55	1.76	1.93	2.10	2.21	2.33	2.48	2.67	2.93	1.33	95.31
Struktur und Aufbau	981	1.38	1.53	1.62	1.72	1.83	1.97	2.11	2.29	2.60	1.67	66.97
Sympathie	980	1.00	1.08	1.14	1.22	1.32	1.42	1.57	1.83	2.36	1.00	99.9
Verständlichkeit	981	1.40	1.54	1.67	1.78	1.89	2.00	2.17	2.36	2.63	1.33	93.78
Gesamtbewertung	982	1.46	1.62	1.75	1.89	2.04	2.15	2.33	2.53	2.86	1.33	97.45

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

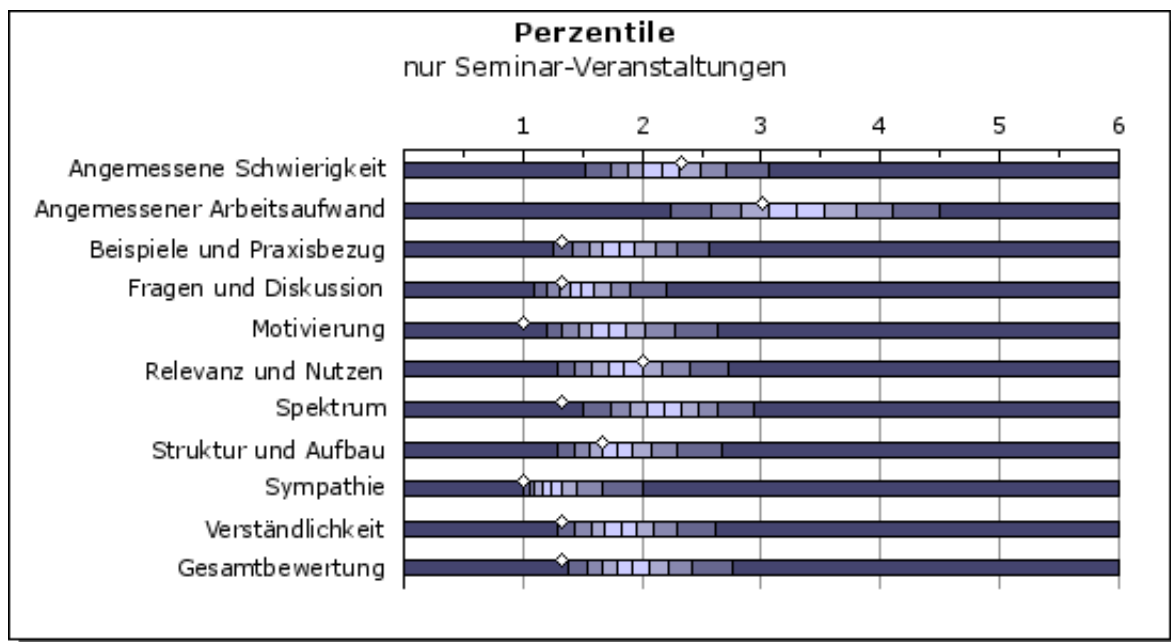
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.2 Perzentile und Prozentränge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 28.11.2014, 03:30 Uhr, 4646 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	4642	1.52	1.73	1.88	2.00	2.16	2.31	2.49	2.70	3.07	2.33	39.92
Angemessener Arbeitsaufwand	4643	2.23	2.58	2.83	3.07	3.29	3.53	3.80	4.10	4.50	3.00	64.31
Beispiele und Praxisbezug	4640	1.25	1.42	1.56	1.67	1.81	1.94	2.11	2.29	2.56	1.33	86.88
Fragen und Diskussion	4643	1.10	1.20	1.30	1.39	1.49	1.60	1.73	1.90	2.20	1.33	67.95
Motivierung	4644	1.20	1.33	1.46	1.57	1.71	1.86	2.02	2.27	2.63	1.00	99.98
Relevanz und Nutzen	4642	1.29	1.44	1.58	1.71	1.84	2.00	2.17	2.40	2.72	2.00	41.28
Spektrum	4639	1.50	1.74	1.89	2.04	2.18	2.33	2.47	2.64	2.94	1.33	95.67
Struktur und Aufbau	4644	1.28	1.43	1.56	1.67	1.79	1.92	2.07	2.29	2.67	1.67	61.5
Sympathie	4640	1.00	1.05	1.10	1.17	1.23	1.33	1.45	1.67	2.00	1.00	99.98
Verständlichkeit	4643	1.29	1.44	1.57	1.69	1.82	1.95	2.10	2.29	2.61	1.33	88.86
Gesamtbewertung	4646	1.38	1.54	1.66	1.79	1.92	2.05	2.22	2.42	2.75	1.33	92.4

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

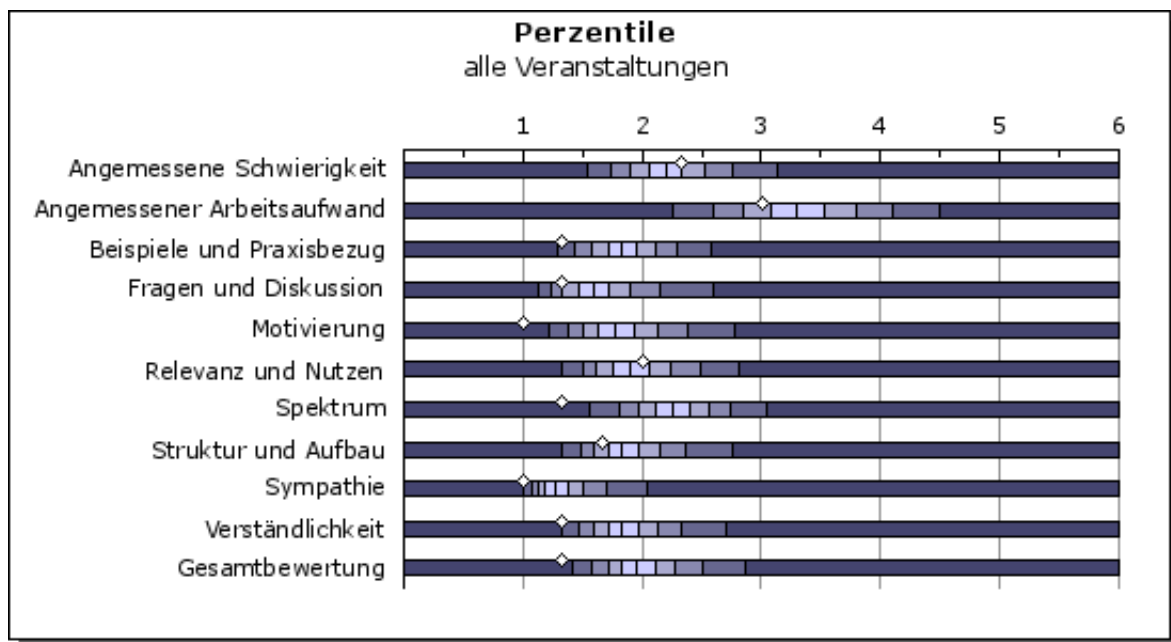
1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

6.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 28.11.2014, 03:30 Uhr, 8226 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	8214	1.54	1.74	1.89	2.05	2.20	2.33	2.52	2.76	3.14	2.33	42.27
Angemessener Arbeitsaufwand	8216	2.25	2.60	2.85	3.08	3.30	3.53	3.79	4.10	4.50	3.00	65.06
Beispiele und Praxisbezug	8209	1.29	1.44	1.58	1.71	1.83	1.96	2.11	2.29	2.58	1.33	88.32
Fragen und Diskussion	8216	1.12	1.24	1.33	1.47	1.59	1.72	1.90	2.15	2.60	1.33	73.42
Motivierung	8222	1.22	1.38	1.50	1.63	1.78	1.94	2.13	2.38	2.78	1.00	99.99
Relevanz und Nutzen	8216	1.33	1.50	1.62	1.76	1.89	2.05	2.24	2.48	2.81	2.00	44.94
Spektrum	8194	1.56	1.80	1.97	2.12	2.25	2.40	2.56	2.74	3.04	1.33	96.42
Struktur und Aufbau	8217	1.33	1.48	1.60	1.71	1.82	1.97	2.14	2.37	2.76	1.67	65.22
Sympathie	8213	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.37	1.50	1.70	2.04	1.00	99.99
Verständlichkeit	8216	1.33	1.47	1.60	1.71	1.83	1.97	2.13	2.33	2.71	1.33	90.6
Gesamtbewertung	8226	1.42	1.57	1.71	1.83	1.96	2.11	2.28	2.50	2.86	1.33	94.06

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.